

EIN Hohen Neuendorf –

gemeinsam gut leben.



Unsere Grundsätze

Hohen Neuendorf ist eine attraktive Stadt – liebens- und lebenswert. Die Menschen, die hier leben und arbeiten, schätzen Hohen Neuendorf und identifizieren sich mit den Ortsteilen. Die Stadt ist in den vergangenen 30 Jahren enorm gewachsen, aktuell sind hier fast 27.000 Menschen zuhause. Unsere politische Arbeit hat einen maßgeblichen Anteil an der **positiven Entwicklung** Hohen Neuendorfs. Darauf sind wir stolz.

Wir werden das weitere **Wachstum** gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten und freuen uns über neue Nachbarinnen und Nachbarn. Die alten und gewachsenen Quartiere müssen erhalten und bezahlbar bleiben. Die Menschen, die schon länger hier sind und diejenigen die dazu gekommen sind oder noch dazukommen werden, sollen sich hier heimisch fühlen und sich gern in ihrem Ortsteil für andere und die gesamte Stadt engagieren. Unsere sozialdemokratische Politik stärkt die Nachbarschaften und ermöglicht ehrenamtliches Engagement.

Mit mehr Einwohnerinnen und Einwohnern muss sich unsere **Infrastruktur** weiterentwickeln. Die Gestaltung und Pflege des öffentlichen Raums, die Sicherheit in der Stadt und eine gute soziale Infrastruktur bestimmen maßgeblich die Lebensqualität. Auch deshalb wollen wir die bisher schon gute Kooperation mit unserer Nachbargemeinde Birkenwerder verstärken und streben einen gemeinsamen Planungsraum mit ihr an. Nach der Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene und dem gemeinsamen Schulbezirk wollen wir weitere Projekte und Vorhaben entwickeln und umsetzen.

Unsere Vorschläge zur einer behutsamen **Stadtentwicklung** beziehen Belange von Umwelt und Natur mit ein. Den Ausverkauf kommunaler Flächen an private Investoren lehnen wir ab.

Find us on 

www.spd-hohen-neuendorf.de

Wir stehen für eine konstruktive **Verkehrspolitik**. Insbesondere die wachsenden Pendlerverkehre bereiten unserer Stadt Probleme, zeitgleich muss der innerörtliche Verkehr besser gesteuert werden. Wir brauchen Lösungen, die alle in den Blick nehmen, damit niemand Schwierigkeiten hat, sich durch unsere Stadt zu bewegen, egal ob sie oder er mit dem Auto, dem Fahrrad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß unterwegs ist.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stehen für eine freie, weltoffene und **solidarische Gesellschaft**. Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten sollen hier gut leben können. Wir wissen, dass sich auch in Hohen Neuendorf Menschen um ihren Lebensunterhalt sorgen, Rat und Hilfe brauchen oder Zukunftsängste haben. Aufgabe der SPD ist es, sich um die Schwächeren in der Gesellschaft zu kümmern und eine laute Stimme für die Leisen zu sein.

Sicherheit hat vor allem eine soziale Komponente. Hohen Neuendorf ist eine sichere Stadt und soll es auch bleiben. Die Stadt ist durch den Zuzug junger Familien geprägt. Wir stehen für Chancengleichheit und Gerechtigkeit in der Bildung. **Gute Bildung** braucht einen finanziell gesicherten Rahmen, in dem sich Lehren und Lernen entfalten können. Wir setzen uns für selbstbestimmte Freiräume für junge Menschen ein, die wir mit ihnen und in Abstimmung mit der Nachbarschaft entwickeln wollen. Ziel dabei ist auch, Konflikte im öffentlichen Raum zu verringern.

Wir stärken die **Kulturförderung**. Kulturförderung ist keine Elitenförderung, sondern fördert das Gemeinwesen und schafft Identifikation mit unserer Stadt.

Eine wachsende Kommune wie Hohen Neuendorf kann ihre Aufgaben nur erfüllen, wenn das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben stimmt. **Investitionen** sind wichtig, aber müssen mit Augenmaß erfolgen. Dafür sorgen wir weiterhin in den Haushaltsverhandlungen.

SVV & Europa

= 26. Mai 2019

Am 26. Mai sind Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung und zum Europäischen Parlament. Bitte geben Sie Ihre Stimmen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD).

Demokratie bedeutet

gemeinsam Lösungen finden.

Liebe Hohen Neuendorferinnen,
liebe Hohen Neuendorfer,

Es ist wieder soweit: Wir wählen dieses Jahr, wer aus unserer Stadt die nächsten 5 Jahre zusammen mit anderen darüber entscheiden soll, welche Richtung eingeschlagen und welchen Weg Hohen Neuendorf gehen soll. Ich freue mich, dass sich 20 Mitglieder der SPD für dieses Ehrenamt zur Verfügung stellen. Unsere Gesellschaft lebt davon, dass wir für einander da sind, auf einander achten und uns für andere einsetzen.



In diesem Jahr feiern wird den 30. Jahrestag des Mauerfalls. Ein historisches Datum, das uns immer wieder daran erinnert, wie wichtig Freiheit und Demokratie sind. Seit den ersten freien Kommunalwahlen im Mai 1990 waren es auch immer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, die sich für die Zukunft Hohen Neuendorfs eingesetzt haben.

Seit 1990 hat sich unsere Stadt verändert. Viele Menschen sind hier her gezogen, weil sie so nah an Berlin und trotzdem im Grünen leben wollen. Sie haben Familien gegründet, sich beruflich entwickelt und sind Teil unserer Stadt geworden. Das bedeutete, dass neue Schulen und Kitas gebaut wurden, Geschäfte eröffnet und Hohen Neuendorf an vielen Stellen ein völlig neues Gesicht bekommen hat. Auf diese Entwicklung können wir alle stolz sein.

Auch in den kommenden Jahren wird sich Hohen Neuendorf weiter verändern. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen diesen Wandel gemeinsam mit Ihnen gestalten. Für uns steht die Weiterentwicklung der Infrastruktur an erster Stelle. Kitas, Schulen, Freizeitangebote und Sportstätten müssen genauso wachsen, wie bezahlbarer Wohnraum.

Wir wollen, dass Hohen Neuendorf eine Stadt für alle bleibt. Für Junge und Alte, für Menschen, die hier geboren sind und Menschen, die erst seit kurzer Zeit bei uns leben.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Hohen Neuendorf – so vielfältig wie unsere Stadt.

Hinter diesen Positionen stehen 20 Kandidatinnen und Kandidaten. Wir alle möchten Ihre Interessen in der Stadtverordnetenversammlung vertreten. Einige von uns leben schon seit ihrer Geburt in unserer Stadt. Andere sind erst vor kurzem zu uns gezogen. Gemeinsam engagieren wir uns in Hohen Neuendorf. Ob als Vereinsmitglied, als Elternvertreterin, als Mitglied in der Feuerwehr. Unser jüngster Kandidat ist 19, unsere älteste Kandidatin 76. Ob als Schulleiter, als Krankenschwester, als Pilot oder als Logopädin. Passend zur Bienenstadt Hohen Neuendorf ist natürlich auch ein Imker mit dabei. Wir alle stehen in der Mitte der Gesellschaft und bringen ganz unterschiedliche berufliche Kompetenzen und Erfahrungen mit. Uns alle eint das Ziel, die Stadt Hohen Neuendorf noch lebenswerter zu machen.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Heute halten Sie das Wahlprogramm der SPD Hohen Neuendorf für die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung in den Händen. Auf den nächsten Seiten wollen wir Ihnen vorstellen, wie wir die Politik in dieser Stadt in den nächsten fünf Jahren gestalten wollen.

Grundlage für dieses Programm sind Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, Stammtische und auch unser Infostand, den wir schon seit über zwei Jahren jeden Freitag am S-Bahnhof durchführen. Denn genauso wollen wir auch in Zukunft Politik für Hohen Neuendorf machen. Für Sie und vor allem auch mit Ihnen!

Deshalb meine Bitte: Gehen Sie zur Wahl und geben Sie Ihre drei Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD

Herzliche Grüße

Inka Gossmann-Reetz

Kandidatinnen und

Kandidaten

Eine Stimme für die SPD ist eine Stimme für ein konkretes Vorhaben – dafür stehen unsere Kandidatinnen und Kandidaten.

Portraits © Diana Lange
Portrait M. Beerbaum © Julia Tham



Inka Gossmann-Reetz
Hohen Neuendorf



Josef Anderle
Bergfelde



Sabine B. Fussan
Hohen Neuendorf



Stephan Hohl
Borgsdorf



Barbara Schoenmakers-Herrmann
Borgsdorf



Uwe Tittelbach
Borgsdorf



Yvonne Weskamp
Hohen Neuendorf



Holger Mittelstädt
Hohen Neuendorf



Romy Segler
Borgsdorf



Matthias Schulz
Hohen Neuendorf



Marina von Muldau
Hohen Neuendorf



Dieter Morisse
Bergfelde



Jutta Lindner
Bergfelde



Marco Beerbaum
Hohen Neuendorf



Stefanie Riedel
Bergfelde



André Klauß
Hohen Neuendorf



Petra Sander
Borgsdorf



Thomas Wackermann
Hohen Neuendorf



Justin Fontaine
Borgsdorf



Hans-Joachim Christe-Zeyse
Hohen Neuendorf

Stadt + Entwicklung

= behutsames Wachstum

1. Wir wollen die Menschen bei allen Schritten der weiteren Entwicklung unserer Stadt mitnehmen. Dazu wollen wir die Bürgerinnen und Bürger befragen und Bürgerforen nutzen sowie weitere neue Formen der Beteiligung auch unter Nutzung digitaler Medien entwickeln.
2. Hohen Neuendorf soll eine Gartenstadt bleiben. Der grüne Charakter der Ortsteile und der Stadt insgesamt soll erhalten bleiben. Bei der weiteren Verdichtung setzen wir auf die Nutzung der bisher brachliegenden Flächen.
3. Wir wollen unsere natürlichen Ressourcen mit Blick auf zukünftige Generationen bewahren und setzen uns nachdrücklich für den Erhalt der Artenvielfalt ein. Eine großzügige Begrünung soll den Lebensraum für Tiere und Pflanzen in unserer Stadt sicherstellen.
4. Wir wollen den Aufenthaltswert unserer Grünanlagen und Plätze noch attraktiver gestalten und neue Begegnungsräume schaffen, damit sich Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Raum treffen, begegnen und austauschen können. Unsere Ideen sind ferner ein weiterer Spielplatz für alle Generationen wie der Kistenplatz in Hohen Neuendorf und ein Gesundheitsparcours zum Beispiel im Wäldchen an den Rotpfeulen. Die Einrichtung einer offiziellen Badestelle an der Havel wollen wir vorantreiben.
5. Wir wollen bezahlbaren Wohnraum schaffen und achten auf einen sozial verträglichen Mix bei der Bebauung eigener Flächen. Sozialen Wohnungsbau wollen wir in Kooperation mit dem Landkreis Oberhavel realisieren.





Straße + Schiene + Fußweg

= alle mobil

6. Wir setzen auf einen starken und attraktiven ÖPNV und wollen insbesondere Pendlerinnen und Pendler ermöglichen, auf Busse und Bahnen umzusteigen. Für den späten Abend und am Wochenende wollen wir einen Taxibus einrichten, damit alle mobil bleiben und sicher und kostengünstig nach Hause kommen.
7. Wir wollen gemeinsam mit Birkenwerder eine Ringbuslinie einrichten, die alle Ortsteile einschließlich der Niederheide, die Bahnhöfe, die Rathäuser, die Schulen und die Einkaufsstraßen miteinander verbindet.
8. Wir werden den Verkehrsentwicklungsplan so aktualisieren, dass mehr Sicherheit für alle entsteht. Wir wollen damit auch den Straßenlärm mindern und zur Luftreinheit beitragen. Auch dabei wollen wir mit Birkenwerder zusammenarbeiten. Unsere Ideen für bürgernahe und sichere Verkehrslösungen sind Fahrradschutzstreifen, verkehrsberuhigte Straßen und Viertel, sichere Übergänge für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, sowie Radparkhäuser und Parkräume an den Bahnhöfen.

Bildung + Kultur

= Chancen & Teilhabe

9. Wir wollen unsere Schulen als Orte guten Lernens stärken. Dazu gehören auch moderne Lehr- und Lernmittel wie Laptops für die Schülerinnen und Schüler und ein Breitbandanschluss für jede Schule. Wir werden unser Augenmerk besonders auf die (sanierungsbedürftige) Grundschule Borgsdorf richten.
10. Wir werden dafür sorgen, dass die frühkindliche Bildung weiter verbessert wird. Dabei setzen wir auf einen Mix aus Kindereinrichtungen in freier und kommunaler Trägerschaft. Wir wollen nicht nur die Frage der Kostenbeiträge, sondern auch die Qualität in den Kindertagesstätten weiter verbessern.
11. Wir wollen ein Kulturamt gemeinsam mit Birkenwerder gründen, um Angebote zu bündeln, Vereine bei ihren Programmen zu unterstützen und weitere Formate mit Festivalcharakter zu entwickeln, wie zum Beispiel Klassikwochen. Wir werden den Kulturbahnhof zu einem Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger entwickeln. Ein künftiges gemeinsames Kulturamt mit Birkenwerder könnte hier seinen Sitz haben.
12. Wir werden für die Kulturförderung einen eigenständigen Haushaltstitel einrichten. Die bisherige Förderung im Rahmen der Vereinsförderrichtlinie entspricht nicht unserem Förderverständnis von Kultur.





Jung + Alt

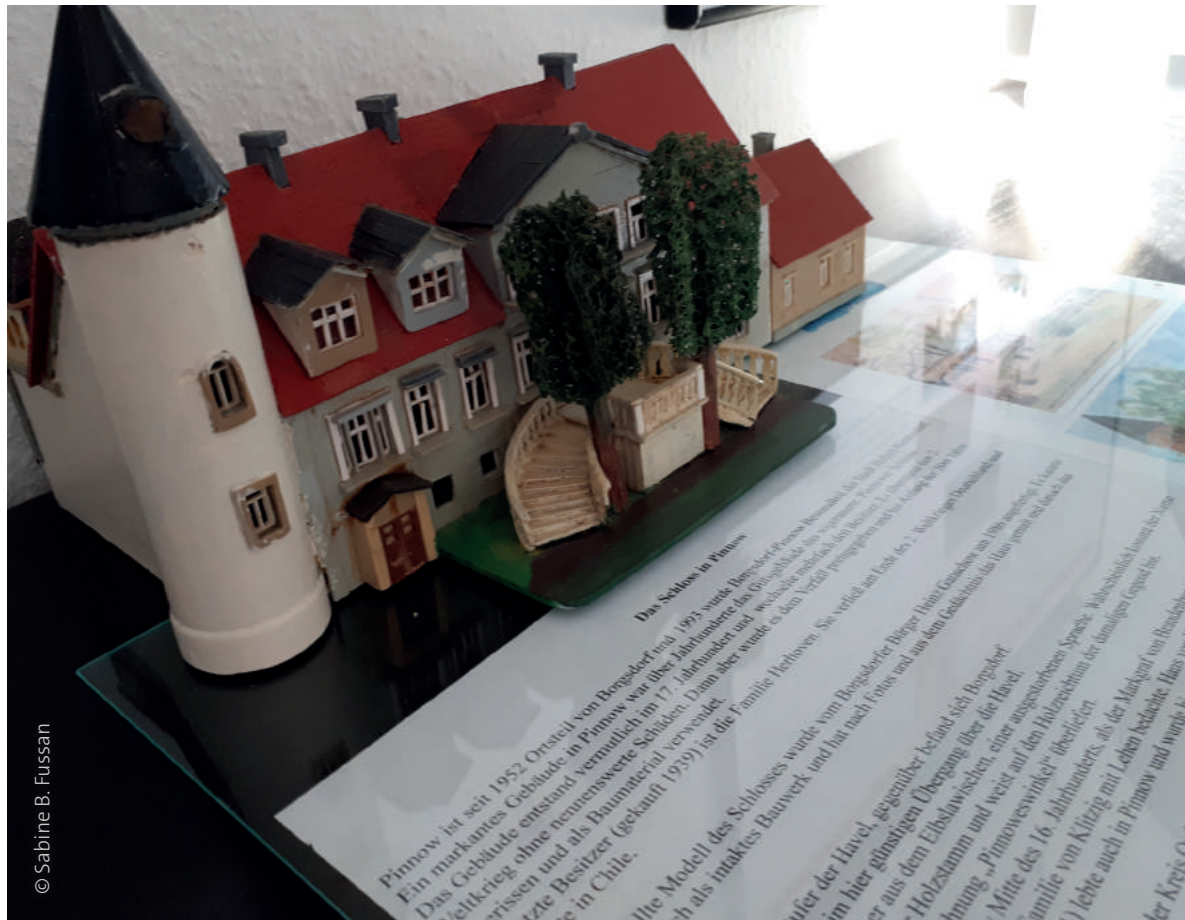
= gemeinsam

- 13.** Wir werden den Beratungsbedarf von Seniorinnen und Senioren, Familien und jungen Menschen mit ihnen diskutieren. Unser Ziel ist die Einrichtung eines Beratungsangebotes in den Ortsteilen.
- 14.** Wir werden die Kinder- und Jugendsozialarbeit weiter fördern und stärken. Das bestehende System aus Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern sowie des sozialen „Streetworkings“ soll bei Bedarf noch weiter ausgebaut werden.
- 15.** Ebenso wollen wir an der Sportförderung festhalten und für mehr Bewegung im Alltag werben zum Beispiel durch einen Fahrrad-Aktionstag.



Verwaltung + Service

= unser Anspruch



© Sabine B. Fussen

16. Wir stehen für eine bürgerfreundliche Verwaltung der kurzen Wege, die wertschätzend mit den Bürgerinnen und Bürgern und den Vertreterinnen und Vertretern der im Ort ansässigen Institutionen umgeht. Schnelle Entscheidungen und kurze Bearbeitungszeiten werden wir mit Hilfe von zusätzlichen digitalen Angeboten fördern. Dem persönlichen Beratungsbedarf muss auch mit erweiterten Öffnungszeiten Rechnung getragen werden. Wir stehen dafür, dass unser Rathaus ein Haus der offenen Tür ist.
17. Wir sichern Räume für den Gemeinbedarf und wollen vorhandene Räume (Stadthalle, Schulen, Vereinsräume) besser nutzen und Bürgerinnen und Bürgern für Aktivitäten der Nachbarschaft zur Verfügung stellen.

Demokratie + Engagement

= EIN Hohen Neuendorf

18. Unser Stadtparlament ist gelebter Ort von Demokratie. Hier kann sich jeder Einwohner, jede Einwohnerin einbringen und findet Gehör. Wir werden anregen, die bisherigen Möglichkeiten und Verfahren dazu weiterzuentwickeln.
19. Wir wollen Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich in die Kommunalpolitik einzubringen. Unsere künftige Fraktion wird öffentliche Sprechstunden in den Ortsteilen durchführen.
20. Wir werden Sprechstunden für Kinder und Jugendliche anregen, bei denen sie Fragen an die Stadtverordneten und den Bürgermeister richten können. Außerdem wollen wir junge Menschen befragen, welche Beteiligungsformen sie sich darüber hinaus wünschen.
21. Wir wollen einen Schülerpreis ausschreiben, der die Demokratie stärkt und ehrenamtliches Engagement belohnt. Dieser könnte bei einem Toleranzfest verliehen werden.
22. Wir wollen Einwohnerinnen und Einwohner bestärken, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen und ihre Umgebung mit zu gestalten. Deshalb werden wir Ortsteilfeste, Elterncafés oder andere nachbarschaftliche Initiativen unterstützen.
23. Wir setzen uns weiterhin für die Städtepartnerschaften Hohen Neuendorfs ein und wollen dies über Haushaltsmittel absichern.





© Sabine B. Fussen



© Ronald Rampsch / Adobe Stock

Leben - Angst

= Sicherheit für alle

- 24.** Wir wollen, dass die Menschen gut und selbstbestimmt in Hohen Neuendorf leben können. Selbstbewusste Kinder, sichere Schulwege, öffentliche Plätze zum Wohlfühlen, soziale Sicherheit und Geborgenheit sind wichtige Bausteine einer Stadtgesellschaft, die Gefahren frühzeitig erkennt und damit das Sicherheitsgefühl stärkt. Deshalb wollen wir die Angebote zur Prävention auch künftig ausbauen.
- 25.** Das Ordnungsamt in unserer größer werdenden Stadt wollen wir so ausbauen, dass die Außendienstkräfte auch bei Bedarf in den Abend- und Nachtstunden eingesetzt werden können. So wird die Polizei entlastet, die dann allen noch besser zur Verfügung steht.

HOHEN
NEUENDORF

SPD

HERAUSGEBERIN

SPD-Ortsverein Hohen Neuendorf
Vorsitzende: Inka Gossmann-Reetz
Paulstr. 8, 16540 Hohen Neuendorf

LAYOUT

werk21 Kommunikation GmbH
Krausnickstr. 3, 10115 Berlin-Mitte

DRUCK

Dräger+Wullenwever print+media Lübeck GmbH & Co. KG
Grapengießerstr. 30, 23556 Lübeck

Veröffentlichung zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung
Hohen Neuendorf am 26. Mai 2019